

wurde ihm der Urlaub zu einer Reise nach Italien von dem Königl. Cabinets-Ministerio unter dem 15ten Augst 1823 mit nachstehender wörtlicher Äußerung ertheilt:

„Wir begleiten den Herrn Kriegs-Canzlei- und Ober-Zoll-Director mit unseren theilnehmendsten Wünschen, und werden Uns wahrhaft freuen, von der Einwirkung eines wärmeren Clima's auf dessen Befinden, stets solche Nachrichten zu erhalten, daß Wir dessen Rückkehr mit völlig gestärkter Gesundheit erwarten und zugleich hoffen dürfen, seiner ausgezeichneten Mitwirkung zum Besten des allerhöchsten Dienstes noch lange Uns erfreuen zu können.“

Er unternahm diese Reise mit einem Theile seiner Familie und in Begleitung seines ärztlichen Freundes, des leider auch schon verstorbenen trefflichen Leibchirurgus Dr. Wedemeyer.

Er ging durch die Schweiz über Mailand und Florenz nach Rom, wo er den größten Theil des Winters in stetem lebhaftem Verkehre mit Künstlern aller Art zubrachte, und nur auf wenige Tage eine Ausflucht nach Neapel machte.

Wenn gleich der naßkalte Winter des Jahrs 18²³/₂₄ im Ganzen für sein Befinden nicht günstig war, so wirkte doch die Ruhe und Entfernung von allen angestregten Arbeiten so wohlthätig, daß er im Mai 1824 über München, Stuttgart und Frankfurt, mit neuer Thä-